

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt



„TEE, ZITRONE ODER OHNE?“ THEATERVEREIN AM SCHAUPLATZ EBERSTALZELL. Foto Hermine Tuschek





Stationentheater
des Jungen
Theaters Enns.
Bericht ab Seite 6.
Foto: Gerald
Friedrich



Romeo und Julia
haben überlebt. Die
Schiedlberger zeigen,
wie es ihnen
nach 30 Jahren Ehe
so geht.
Seite 14 & 15.



ausgezeichnet: Die
Hexenmacher (Foto) der Bad
Zeller und die Franz Xaver
Gruber Gemeinschaft. Wir
gratulieren auf Seite 24 & 25.

Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Rundum gelungen Obmann Gerhard Koller über die Hauptversammlung	3 - 5
Eine besonders bemerkenswerte Zeitreise unternahm Bernhard Paumann mit dem Jungen Theater Enns	6 - 7
Ein gelungenes Kapitalverbrechen sah Christian Hanna in Zell am Pettenfirst	7
Das perfekte Verbrechen gibt es nicht! stellte jedoch Hermine Touschek bei der Theaterrunde Gutau fest	8 - 9
Der Tod genießt das Leben eine bemerkenswert feinfühlig Inszenierung des Theaters Kirchschlag	10 - 11
Wenn ein Lottogewinn zum Pöblem wird Theater Ikarus hatte die kurzweilige Lösung	11
Miserable Schauspieler - ausgezeichnet dargestellt sah Hermine Touschek am Schauspielplatz Eberstallzell	12 - 13
Romeo und Julia was aus ihnen wurde sah Christine Mitterweissacher bei den Schiedlberger Theaterern	14 - 15
Fürs Publikum gar keine Krise Christian Hanna besuchte „Paul“ in Neukirchen an der Enknach	16
Seminare	17 - 12
IMPROTHEATER Basis I mit Markus Zett	18
GROSSE HANDPUPPEN INS SPIEL BRINGEN mit Olaf Möller	18.
KABARETT erweitern - verfeinern - ausfeilen mit Daniela Wagner und Mario Sacher	19
REGIE KOMPAKT mit Marcelo Díaz	19
DRAMA IN EDUCATION - KONGRESS	20
3. INTERNATIONALES JUGENDTHEATERFESTIVAL	21
Und Action! ein Lagebericht über den laufenden SPAS- Lehrgang	22 - 23
OÖ Volkskulturpreise 2018	24 - 25
Theaterproduktionen	26 - 31

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;
Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)
Auflage: 1.920 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.
Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.

RUNDHERUM GELUNGEN

Am **29. September** 2018 fand in den Räumlichkeiten der Kellerbühne Puchheim die Hauptversammlung des Landesverbandes Amateurtheater OÖ statt.

Ca. 90 Vertreter/innen von 32 Mitgliedsgruppen folgten unserer Einladung und wählten einstimmig den neuen Vorstand, der für die nächste Periode aus folgenden Mitgliedern besteht:

Gerhard Koller	Obmann
Karin Leutgeb	Obmann Stellvertreterin
Hermine Touschek	Obmann Stellvertreterin / blick.punkt Redaktionsleiterin / Homepage / Kassenführung Stellvertreterin
Maria Steiner	Kassenführung
Thomas Hochrathner	Schriftführung
Peter Schaumberger	Öffentlichkeitsarbeit
Violetta Griendl	Öffentlichkeitsarbeit Stellvertreterin
Bernhard Paumann	Ausbildung, Jugendtheaterfestival
Helmut Boldog	Spielberatung
Ruth Humer	Figurentheater/Puppenspiel
Sabine Falk	Figurentheater/Puppenspiel Stellvertreterin
Michael Koller	Improtheater/Theatersport
Margit Söllradl	SeniorInnentheater
Brigitte Wolf	Mühlviertel-Referentin
Gottfried Reiger	Traunviertel-Referent
Christian Maier	Hausruck-Referent
Florian Wimmer	Innviertel-Referent
Aichberger Anton	Kassenprüfer
Krautschneider Andreas	Kassenprüfer



Als Service für unsere Mitglieder haben wir im Rahmen der Hauptversammlung einen **Vortrag zur Datenschutzgrundverordnung** von **Herrn Mag. Gerold Rachbauer** angeboten, der uns in sehr verständlicher Weise darüber informiert hat, welche Aufgaben wir als Verein dahingehend wahrnehmen müssen.

Der Landesverband hat einen **Plakatwettbewerb** ausgeschrieben, für den ihr uns euer Lieblingsplakat geschickt habt.

Eine unabhängige **Jury**, bestehend aus **Viktoria von Aigner** (Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit am Landestheater Linz), **Wolfgang Ortner** (Art Direction / Design OrtnerSchinko OG) und **Frieda Wiesinger** (Layout „im blick.punkt“ Amateurtheater OÖ) ermittelte folgende Preisträger (zur Erklärung ist auch noch die Begründung angeführt):

1. Preis

Plakat: Der Talisman (Theatergruppe Altschwendt)

„Radikale gestalterische Umsetzung mit prägnantem Element in Sonderfarbe (leuchtendes Rot). Lässt Raum für Interpretation. Das extrem starke, abstrakte Element bewirkt das Verweilen auf dem Plakat bzw. einen zweiten Blick darauf, um den Kontext zu erkennen. Das Plakat trifft in seiner Gestaltung den Zeitgeist.“

2. Preis

Plakat: Der Zerrissene (Theater Andorf)

„Schöne Komposition, Verbindung mehrerer Medien, wirkt wie eine Kollage. Obwohl das Sujet und seine Umsetzung eher lieblich sind, stört das hier gar nicht, das Plakat erhält Respekt und vor allem sehr viel Sympathie. Die Thematik wird anschaulich und humorvoll getroffen. Das professionellste der drei Plakate, solide, aus technischer Sicht am saubersten gelöst“

3. Preis

Plakat: Bernarda Albas Haus (Theater in der Werkstatt, Kirchdorf)

„Zunächst klar im Aufbau, Typografie trifft auf Fächerfoto, Details erschließen sich erst auf den zweiten Blick. Eine längere Betrachtung wird durch den Einsatz spezieller Schriften erzielt, die Aspekte des Stücks veranschaulichen, was die Neugier darauf weckt. Sparsamer, überraschender Einsatz von Farbe im streng schwarz-weißen Auftritt. Außergewöhnliches Format.“

Die Siegerplakate wurden am Abend der Hauptversammlung dem Publikum präsentiert.

Nächstes Jahr möchten wir wieder einen Plakatwettbewerb aus-schreiben.



Es ist uns immer wieder ein Bedürfnis, uns bei euch **für die unermüdliche, engagierte Theaterarbeit zu bedanken**. Natürlich braucht auch jede Theatergruppe eine Obfrau bzw. einen Obmann, der die Gruppe leitet und zusammenhält.

Die Hauptversammlung war wieder eine Gelegenheit, verdiente Persönlichkeiten, die ihre langjährige Theatergruppen-Leitung während der letzten Verbands-Funktionsperiode (September 2015 bis September 2018) übergeben haben, zu ehren:

+ Martin Bergsmann	TG Schenkenfelden	15 Jahre	2002 - 2017
+ Herbert Brunner	Theaterklub Wartberg/Kr.	10 Jahre	2007 - 2017
+ Josef Drbal	Acher Theaterrunde	19 Jahre	1998 - 2017
+ Michael Eibensteiner	theater.bewusst.sein/Alkoven	10 Jahre	2006 - 2016
+ Anna Enzenhofer	Theatergruppe Christkönig	16 Jahre	2001 - 2017
+ Werner Fink	Theatergruppe Steinhaus	12 Jahre	2004 - 2016
+ Felix Hafergut	Tassilobühne Bad Hall	27 Jahre	1990 - 2017
+ Christine Helmberger	Theatergruppe Vorchdorf	13 Jahre	2004 - 2017
+ Manfred Hübl	Heimatbühne Bad Goisern	22 Jahre*	1996 - 2018
+ Elisabeth Jungwirth	Verein für Kultur und Brauchtumspflege/Sipbachzell	12 Jahre	2006 - 2018
+ Heribert Kaineder	Theater Kirchschlag	21 Jahre	1995 - 2016
+ Margit Kruckenhauser	Burgfestspiele Reichenau	22 Jahre	1994 - 2016
+ Gerhardt Lanzerstorfer	Theatergruppe Haslach	45 Jahre	1973 - 2017
+ Helmut Loikits	Theatergruppe Inzersdorf	10 Jahre	2007 - 2017
+ Andrea Märzinger	Theater Marchtrenk	10 Jahre	2006 - 2016
+ Rudolf Meran	Spielschar Schlierbach	31 Jahre	1986 - 2017
+ Hilde Neulinger	Theatergruppe Freinberg	25 Jahre	1992 - 2017
+ Franz Perberschlager	Theatergruppe Burgkirchen	29 Jahre	1986 - 2015
+ Sabine Pfeiffer	Theatergr. Essellissimo/Linz	11 Jahre	2006 - 2017
+ Egon Richter	Egonistenbühne Dietach	21 Jahre	1995 - 2016
+ Johann Rudinger	Theatergruppe Esternberg	15 Jahre	2000 - 2015
+ Ludwig Schaller	Theatergruppe Mining	10 Jahre	2005 - 2015
+ Josef Zweimüller	Theatergruppe Raab	17 Jahre	2000 - 2017

Einige der Genannten nahmen ihre Urkunde persönlich in Attnang Puchheim entgegen.

Mit Ausschnitten aus ihrer letzten Produktion „**Polterabend**“ trug auch noch das **Gusentheater Gallneukirchen** zum Gelingen dieser Hauptversammlung bei.

Ich bedanke mich im Namen des Landesverbandes für eure **Teilnahme**, für die guten Gespräche und bei den Mitgliedern der **Kellerbühne Puchheim**, die uns nicht nur ihre Bühne zur Verfügung stellte, sondern auch **rundherum für eine reibungslose und angenehme Hauptversammlung** sorgte.

Euer Gerhard Koller

P.S.: Es ist uns ein großes Anliegen, den Vorstand nach und nach zu „verjüngen“ und für die Zukunft auf gute Beine zu stellen. Falls sich jemand von euch vorstellen kann, im Landesverband mitzuarbeiten, freuen wir uns!

*mit Unterbrechung



AUF EINE BESONDERS BEDENKENSWERTE ZEITREISE...



ver)führt uns das **Junge Theater Enns** unter der Leitung von **Iris Hanousek-Mader** mit ihrer Produktion „**Grenzwall Enns**“ im weiteren Rahmen der Landesausstellung „Die Rückkehr der Legion“. Angelegt als Stationentheater werden an vier Orten vier historische Brennpunkte beleuchtet, die von vier Autoren gestaltet werden. Komfortabel mit Bussen von Spielort zu Spielort gebracht, wobei auch noch gemeinsam gesungen wird, z. B. das Sauflied der Ennsler oder den „lieben Augustin“, der tiefgehender interpretiert werden muss.

Den Beginn setzte stilvoll im gotischen Ambiente der „Severinskirche“ Lauriacum der römische Autor Plautus mit einem Ausschnitt aus seinem „miles gloriosus“ (der eingebil-dete Soldat). Bombastisch wird mit dem Orffschen „o fortuna“ nach ihm Ausschau gehalten, bis er erscheint (in einer Traumrolle Thomas Wimmer) und sich von seinen Ruhmestaten erzählen lässt. Die Grenze zur Hybris wird überschritten.

Im Stadtamt (Enns Stadtrecht ab 1212) wird die Geschichte der Glaubenskriege eindrucksvoll dargestellt (Textgestaltung Miriam Rittberger). Im Schachspiel zwischen Macht (Erik Hamedinger) und Glauben (Sabine Wimmer) geht es um die Grenzen der Weltanschauungen. Im Schattenspiel wird eindringlich das Frankfurter Würfelspiel nachempfunden (wobei hier mit den Gesetzen des Schattenspiels sorgfältiger gearbeitet werden müsste).

Im Kulturzentrum D'Zuckerfabrik wird Zeitgeschichte entrollt („Die Ennsbrücke“ Text Iris Hanousek-Mader) und an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert. Bei dieser Szene haben sich Gäste zugesellt. Hermine Touschek spielt korrekt und im Beamtenton die Ministersekretärin Margarethe Ottilinger, die von den Russen verhaftet und nach Sibirien ins Straflager verbracht wurde, Maxwell Renner und Joy Mader treffen einander

im Grenzfluss – sie Kz-Häftling, er Deserteur – eine Szene, die betroffen macht. Maria Steiner ist authentisch im Mühlviertler Dialekt die Erzählerin in diesem Biografie-Theater. Einen Schwank setzt es zum Schluss (Text Carina Reikersdorfer), in dem es um die Generationskonflikte anlässlich des Geburtstages der „Urliomi“ geht. Sosehr die Spielfreude sichtbar war, ist doch die spaßige Darstellung mit größtem Ernst zu behandeln.

Ein ganz großes „Vor den Vorhang“ für die Ideen, die verschiedensten Theaterformen und diese Form des Stationentheaters. Das Junge Theater Enns schiebt sich ganz nach vorne.

Bernhard Paumann

GELUNGENES KAPITALVERBRECHEN

Die Kulturgruppe Zell E in Zell am Pettenfirst brachte **Kindsmord** von Peter Turrini, ein frühes und für seine Zeit sehr gewagtes Stück des Autors aus dem Jahr 1972, im Gasthof Hiegelsperger zur Aufführung, in dem Turrini authentisch und präzise die Seelenlandschaft einer verzweiferten jungen Frau beschreibt, so Regisseur **Bernhard Panhofer**. Der dichte Monolog wurde in dieser Inszenierung durch das Auftreten von Vater, Freund und Richter aufgelockert, die aber bloße Stichwortgeber bleiben. **Johann Schwarzböck, Martin Stockinger und Alois Holl** zeigen in diesen Rollen Besorgnis, Verständnislosigkeit, Anteilnahme und Strenge, bleiben aber naturgemäß wenig profiliert. Die Bühne, ein kahler, strenger Gerichtsraum von **Anna Strasser**, gehört **Katia Kreuzhuber** als der jungen Frau, die ihr Baby beim Baden ertränkt hat. Ohne ersichtlichen Grund – Text wie Inszenierung bleiben kryptisch, lassen dem Zuschauer alles offen. Auch das intensive Spiel Kreuzhubers, die immer wieder vor dieser Babybadewanne kniet und die Tat, auch mit einem Fisch, nachvollzieht, trägt nicht zu einer Lösung bei. So bleibt die Anspannung hoch, wird nicht aufgehoben, entlädt sich erst im begeisterten Schlussapplaus.

Christian Hanna



Foto: Bernhard Panhofer

„DAS PERFEKTE VERBRECHEN GIBT ES NICHT ...“

... sagt Kommissar Pilz im Kriminalstück **„Die Falle“** (Originaltitel: "Piège pour un homme seul") von Robert Thomas, das die **Theaterrunde Gutau** zum Abschluss ihres **100jährigen Jubiläums** unter der Regie von **Brigitte Wolf** auf die Bühne bringt.

Robert Thomas feierte 1960 einen derart durchschlagenden Erfolg, dass er in Frankreich als „der natürliche Sohn von Agatha Christie“ gefeiert wurde. Das Stück hat es bis heute auf über 50.000 Vorstellungen in vielen Sprachen und Ländern gebracht, darunter allein in Deutschland auf etwa 1.500. Sein nächstes Stück, "Acht Frauen" (1962), realisierte einen ähnlichen Rekord.

Ein abgelegenes Feriendomizil in den Tiroler Alpen: Daniel Korban ist vollkommen verzweifelt. Nach einem Streit ist seine frisch angetraute Ehefrau spurlos verschwunden. Der eingeschaltete Kriminalkommissar erforscht gründlich und bedächtig, aber offensichtlich ohne Erfolg. Plötzlich bringt ein freundlicher Geistlicher seine vermeintlich verschollene Ehefrau zurück, die laut Daniel gar nicht seine Frau ist, auch wenn sie das dem Kommissar noch so überzeugend beweisen kann. Ist sie eine Betrügerin oder verliert er langsam den Verstand? Ist eine Verschwörung im Gange? Sind sie hinter dem Geld her, das seine verschwundene Frau besitzt? Daniel fürchtet langsam um sein Leben. Nichts ist sicher! Zeugen tauchen auf, verschwinden, werden gekauft oder ermordet. Wer lügt, wer betrügt wen?





Eine psychologische Schlacht entbrennt. Viele unerwartete Wendungen und Überraschungen nehmen den Zuschauer mit auf eine spannende Achterbahnfahrt, deren Ausgang hier nicht erzählt wird.

Brigitte Wolf inszeniert gekonnt raffiniert, rasant und fröhlich ... ganz im Sinne des Autors. Sie begibt sich nicht mit gefährlichen Fremdsprachenakzenten aufs Glatteis. Die Hobby-Detektive im Publikum werden ganz schön gefordert und fiebern der Lösung des Falls entgegen.

Kathrin Viehböck als die wiedergekehrte Ehefrau wirkt resolut und selbstbewusst. Dennoch ... oder vielleicht gerade deswegen traut man ihr alles Böse zu. **Horst Prückl**



als undurchsichtiger Pater Maximilian ist ruhig und besonnen. Das Zusammenspiel mit seinen vermeintlichen Verbündeten funktioniert unbemerkt. **Markus Gringer** überzeugt als gewissenhaft ermittelnder Kommissar, der sich nicht in die Karten schauen lässt - einfühlsam und dennoch souverän - mit allen Wassern gewaschen. **Manfred Wolf** als Daniel Korban erweckt im Zuschauer Mitleid und Grauen. Seine Gefühlsreise durchlebt er am ganzen Körper. Ein Nervenbündel, das Gefahr läuft, überzuschnappen. **Edith**

Krennbauer als korrupte Frau Dr. Dobbler bestätigt verängstigt alles, was mit Geld zu kaufen ist. Ein überaus erheitern-des Durchatmen in diesem Psychothriller beschert **Fritz Renhart** als obdachloser, umherziehender Maler. Sein Weanerisch mitsamt Weinseligkeit stammt direkt aus Grinzing.

Zum 100jährigen Jubiläum im Juni feierte die Theaterrunde ein grandioses Fest. 130 Gäste feierten mit den Gutauern bei Musik und einem Rückblick in Bildern, der die bunte und bewegte Geschichte der Gruppe erzählte. Den krönenden Abschluss bildete eine abgewandelte Form des Silvesterklassikers „Dinner for One“ - zu diesem besonderen Anlass mit Apollonia (Renate Enzenberger) und Haym (Manfred Wolf).

Hermine Touschek

Fotos:
Theaterrunde
Gutau
unten: „Dinner
for one“





DER TOD GENIESST DAS LEBEN

Theater Kirchschatz beschäftigt sich im November mit einem unausweichlichen Thema, dem Tod. „**Ente, Tod und Tulpe**“ heißt das Stück für große und kleine Menschen, nach einem Kinderbuch von Wolf Erlbruch in der Theaterfassung von Nora Dirisamer. Für die Regie zeichnet **Christine Kaineder** verantwortlich.

Die Ente lebt zufrieden an ihrem Teich. Sie liebt die Natur und gründelt für ihr Leben gerne. Dabei findet sie interessante Dinge im Wasser und leckere Würmer. Eines Tages stellt sie fest, dass sie jemand beobachtet und verfolgt. Eine fremde Gestalt mit Frack und Zylinder stellt sich ihr als der Tod höchstpersönlich vor. Zuerst erschrickt die Ente natürlich, aber dann findet sie den Tod eigentlich ganz nett.

Das ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft, in der beide sehr viel voneinander lernen. Die Ente verliert die Angst vor dem Sterben und der Tod lernt, wie schön das Leben sein kann.

Noémie Payré spielt mit einer unglaublichen Selbstverständlichkeit und Leichtigkeit die lebensfrohe Ente. Mutig stellt sie sich dem Tod entgegen. **Heribert Kaineder** ist ein Tod, vor dem man wirklich keine Angst haben muss. Mal toll-verbringt er mit der Ente erfährt so einiges, was er noch wenig ratlos und traurig für die Ente, Abschied zu nehmen ...



Foto: Hannes Prammer

Die beiden Hauptrollen werden von Großvater und Enkeltochter gespielt. Regie führt die Großmutter. Das Talent ist in der Familie Kaineder unübersehbar – genetisch bedingt sozusagen. Musikalisch untermalt wird das Stück von der berührenden Musik von **Grzegorz Mizerskis**, die er für diese Inszenierung geschrieben hat. Das zauberhafte Bühnenbild stammt von **André und Mira Reisinger**. Eva und Melanie Reisenberger choreografieren.

Unter der Regie von Christine Kaineder ist dem Ensemble eine leichtfüßige, humorvolle und zugleich anrührende Umsetzung des Stücks gelungen. Der Tod ist keiner, der aus dem Leben reißt. Er begleitet uns, seit wir am Leben sind. Eine bemerkenswert feinfühlig Inszenierung, die so manche Träne fließen lässt – trotz der versöhnlichen Freundschaft zwischen Ente und Tod.

„Solange sich jemand an dich erinnert, bist du unsterblich.“ sagt der Tod. Er hat versprochen, sich an die Ente zu erinnern.

Hermine Touschek

WENN EIN LOTTOGEWINN ZUM PROBLEM WIRD

Theater Ikarus – Linz/Pichling serviert ihrem Publikum die flotte Komödie „**Jackpot**“ von Wolfgang Binder, unter der Regie von **Markus English**.

Zwei Lottospieler teilen sich den Jackpot-Gewinn von 13 Mio Euro, was ja grundsätzlich kein Problem wäre. Bei den Gewinnern handelt es sich aber um das Ehepaar Horst-Dieter (**Daniel Furlinger**) und Franziska Schmelzer (**Romy Ringler**), die den Gewinn voreinander geheim halten müssen, um ein anlässlich der Hochzeit gegebenes Versprechen nicht zu brechen.

Verzweifelt wird nach einem Ausweg gesucht, um den Gewinn doch noch irgendwie als „ehrliche Einnahme“ ins Leben zu bringen. Bernd (**Markus English**), der treue Freund des Ehemannes, hat die anscheinend geniale Idee dies mit Hilfe einer fingierten Erbschaft zu bewerkstelligen. Dummerweise kommt Franziska auf die gleiche Idee.

Die Turbulenzen sind vorprogrammiert.

Ein flott inszeniertes und ebenso gespieltes Lustspiel, das dem Publikum sichtlich Spaß macht. Die Akteure meistern gekonnt die Herausforderung der grotesken Situationen. Im dritten Akt hätte ein mutiger Strich das gut eingelaufene Tempo fortgesetzt. Zahlreiche BesucherInnen bei den bisherigen Vorstellungen zeigen, dass der Geschmack des Publikums getroffen wurde

Hermine Touschek (Text und Foto)



MISERABLE SCHAUSPIELER ... AUSGEZEICHNET DARGESTELLT

Zur näheren Erklärung: Die Rollen, die zu spielen sind, sind miserable Schauspieler. So wollen es die Autoren Danielle Navarro und Patrick Haudcoeur in der Komödie „Tee Zitrone oder ohne?“, die sich der Theaterverein „am schauplatz Eberstolz“ heuer vorgenommen hat. Regie (und eine der Hauptrollen) führt einmal mehr **Christian Maier**.

Die französische Komödie wurde mit dem „Prix Molière“, dem nationalen französischen Theaterpreis ausgezeichnet und spielte am Pariser Théâtre Fontaine beinahe anderthalb Jahre vor ausverkauftem Haus. Die Eberstolzer spielten die Übersetzung von Felix Prader (er entdeckte vor Jahren schon Yasmina Rezas Stücke für die deutschen Bühnen).

Eine Schauspieltruppe probt eine typische Boulevard-Komödie. Der betrogene Ehemann, der Liebhaber im Schrank. Theaterpannen und – missverständnisse am laufenden Band.

Eine schwache Regisseurin (**Simone Neuhofer**), eine sich selbst überschätzende Schauspielerin (**Doris Seyr**), ein Hauptdarsteller (**Christian Maier**), der keine Ahnung hat, was er da überhaupt tut und ein Kollege (**Christoph Eder**), der vor vermeintlich guten Einfällen nur so strotzt. Dass die Kostümbildnerin (**Uli Fischereder**) Romantik mit Rom antik verwechselt, mag da nicht mehr überraschen... und so bekommt der Hauptdarsteller eine neckische Tunika mit Helm.



Foto groß: Hermine Touschek, klein: TV am schauplatz

Man möchte eigentlich schon das Theater verlassen, wenn man sich die Proben der Truppe anschaut. Wenn man denkt, es geht nicht noch schlechter, wird man mit der Premiere eines Besseren belehrt. Die Schauspieler manövrieren sich von einer Katastrophe in die nächste.



Henri Dujardin (Christian Maier), ein Schürzenjäger und Gentleman-Gangster, der Madame Marie-Agnès Devignac (Doris Seyr) zuerst an die Wäsche, dann an ihren Schmuck will. Natürlich kommt ausgerechnet dann der Ehegatte Louis-Philippe Devignac (Christoph Eder) von einer Geschäftsreise nach Hause. Alle sind krampfhaft bemüht, die elegante französische Stimmung der 1920er-Jahre zu erzeugen, in der das Stück spielt.



Christian Maier spielt so gekonnt untalentiert, dass man schon Mitleid haben muss. Fulminant stolpert er von Panne zu Panne. Mit dieser Rolle auch noch Regie zu führen, verdient größte Hochachtung. Doris Seyr gibt die, nur ihrer eigenen Meinung

nach begabte Hauptdarstellerin, die beindruckend die Augen verdrehen kann, aber freudlos ihre Rolle spielt. Christoph Eder ist der Schauspieler, der mit seinen vermeintlich tollen, aber absurden Einfällen der Regisseurin eine zweifelhafte Hilfe ist.

Mit ansteckender Begeisterung kämpft sich das Ensemble durch den turbulenten Theaterspaß.

Diese Produktion ist ein aggressiver Angriff auf die Lachmuskeln. Für Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen wird Ihnen auch Ihr Apotheker nicht helfen können.

Hermine Touschek



ROMEO & JULIA IM DORFE, JETZT ABER RICHTIG

Romeo & Julia. Ohne Tod kein happy End.

Im Oktober und November 2018 geben die **Schiedlberger** Gauklerinnen und Gaukler William Shakespeares Romeo & Julia. Sie sind mit aufwändigen historischen Kostümen aufgeputzt, Musik wie aus dem 16. Jhdt. ertönt, die Bühne zeigt Verona, inklusive Balkon. Wiewohl, das richtige Stück ist es nicht.

Regisseur **Christian Brunner** bringt seine Crew mit Michael Niavaranis Version der Geschichte zu Höchstleistungen. Was, wenn das idealste, genialste, berühmteste, tragischste Liebespaar der Welt überlebt? Dieses Stück zeigt Romeo und Julia dreißig Jahre nach dem spektakulären Vorfall als gewöhnliches Paar, das endlich ordentlich verheiratet werden soll. Romeo (der überzeugende **Sam Zibuschka**), mit Bauch und Bart, kostet in vollen Zügen seinen Ruf als romantischster Verführer aller Zeiten aus. Sogar Casanova müsste verblassen ob Romeos Künsten. Julia (die hervorragende **Bianca Maurer**) ist eine starke verführerische Frau, die sich ob der Ignoranz ihres Romeos nach Spannung und Zuwendung sehnt. Dieses Los teilt sie, ohne es zu wissen, mit ihrer Zofe Bianca (die reizende **Brigitte Zibuschka**). Sie ist die verschmähte Liebhaberin des Ehemannes, der bereits die Schauspielerin Beatrice (die charmante **Anni Pichler**) umwirbt.

Die Suche nach der echten Liebe, der alle nachjagen, wird noch vervollständigt von Julias ursprünglichem Verlobten, Graf Paris (der amüsante **Engelbert König**) und dem



Spross der jugendlichen Liebe Romeos & Julias, ihrem Sohn Romeo junior (der brilliant witzige, im Wiener Dialekt sprechende **Bernhard Söllradl**). Romeo jr. hat mit dem großen Erbe seines ‚Überliebhaber-Vaters‘ zu kämpfen. Er muss beweisen, dass auch er romantisch ist, unter dem Balkon singt und eine Frau in den Bann zieht. Dabei wünscht er sich so sehr eine Frau, die ihn um seiner selbst Willen liebt.

Diese Geschichte wirkt wie aus dem normalen heutigen Leben genommen. Richtig, das passiert eben, wenn Paare Jahre miteinander leben. Aber am Ende lieben sie sich doch. Obwohl Graf Paris als überreifer Odysseus zurückkehrt und mit dem Kaufmann Capitano Levantino (der verführerische **Bernhard Guger**) um Julias Gunst buhlt und Graf Romeo sen., den seine Hüften nicht mehr auf den Balkon hechten lassen, und Graf Romeo jun. Beatrice nachstellen, bleiben letztendlich doch Romeo & Julia ein Paar. Ihr Sohn bekommt seine Beatrice.

In weiteren Rollen beeindrucken in ihren amüsanten Rollen **Wilfried Söllradl**, **Christine Purtauf**, **Karl Mayr**, **Johann Söllradl**, **Christian Brunner** und **Heidi Unterholzer**. Die jugendlichen Musikerinnen und Musiker, die die zeitweilig etwas langatmigen Umbauphasen untermalen, runden das große Schauspiel ab.

Das mutige Projekt, eine erfolgreiche, aus den Medien bekannte Produktion selbst zu interpretieren, ist mehr als gelungen. Im Gegensatz zum gescheiterten Versuch, Michael Niavaranis Stück im TV zu Ende zu sehen, war es in Schiedlberg ein lachendes Vergnügen, mit dem Ensemble durch die Höhen und Tiefen der Verwicklungen zu jagen.

Well roared lions!

Christine Mitterweissacher

FÜRS PUBLIKUM GAR KEINE KRISE

war die letzte Produktion der **Theatergruppe Neukirchen an der Enknach**. Das moderne Volksstück in vier Akten **Paul in der Krise** von **Toni Lauerer** ist solide Unterhaltungskost, bei deren Darstellung innerehelicher Verhaltensweisen wohl manche/r im Publikum sich wiedererkannt hat.

Denn Landwirt Paul sitzt mit einer großen persönlichen Krise beim Frühstück: einem Kater. Und mit seiner Frau Martha herrscht Funkstille. Weil er sie am Vorabend an der Bar vor der fescen Claudia ziemlich bloßstellte und der dann auch noch die Praktikantenstelle am Hof gab, klärt ihn Freund und Nachbar Alois auf. Und rät ihm, es Martha mit gleicher Münze zurückzuzahlen, also: Sendepause.



Dass dieser Plan nur schiefgehen kann, ist dem geübten Komödienkonsumenten natürlich sofort klar, denn nun schlägt weibliche Solidarität zu. Frau Meierlein, deutscher Feriengast, leiht Martha ihren Mann zum Ausgehen, um Paul eifersüchtig zu machen. Natürlich kommt's für (fast) alle zum Happy End, auch für den Sohn des Hauses mit Claudia. Nur die Oma, Pauls Mutter, bleibt, wie sie war: g'schnappig!

Wolfgang Öhlbrunners Regie ließ das Türl auf/Türl zu - Spiel routiniert ablaufen, spielte genregemäß gekonnt mit Typen und Klischees. **Johann Kreil** gab, ein bisschen löwingermäßig, die Titelrolle zwischen verzweifelt und verschmitzt, **Elfriede Gatterbauer** seine zuwendungsmäßig unterversorgte Frau, **Erich Sporrer** beider Sohn Engelbert, ebenso sympathisch wie linkisch, und **Hermine Seidl** die recht hantige Oma mit gut getimter selektiver Schwerhörigkeit. **Elfriede Fellner** und **Christian Schrems** waren die beiden lieben Freunde und Nachbarn mit den schlechten Tipps, **Alexandra Beinhundner** die handfeste Praktikantin. **Josef Stopfner** war als Feriengast Rüdiger ein Muster von einem Simandl, **Marianne Kreil** seine Kommandeurin, die sich gar nicht genug wundern kann, als er am Ende ausbricht. Last but not least sorgte auch **Johann Wurhofer** als Briefträger Ronald Trumpeltier für zusätzliche Verwirrung - und, nomen est omen: Er hatte die Haare schön!

Christian Hanna

SEMINARE & FESTIVALS

Man lernt sich kennen und lieben... beim Theaterlehrgang für SpielerInnen und SpielleiterInnen

Anmeldung* für alle** Seminare unter:

office@amateurtheater-ooe.at

bzw. Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33

Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

*NAME, GEBURTSTAG, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN

**FALLS NICHT ANDERS ANGEZEIGT

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,... in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.



IMPROTHEATER I: BASIS

Jede Szene eine Uraufführung!

IMPRO-BASIS



Referent: **Markus Zett:** Schauspieler, Autor und Regisseur. Seit 2000 künstlerischer Koeiter von theaternyx, Linz. Performer bei toxic dreams, Wien. Improvisatorische Ensemble- und Soloprojekte seit 2002, Mitglied des fastfood Improtheaters München, Improtrainer

Wann: Fr., 11. Jänner 2019, 18:30 Uhr, bis So., 13. Jänner 2019, 12 Uhr (inkl. Abendeinheiten!)

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Inhalt: Improvisiertes Theater entsteht aus dem Moment. Es ist ein gemeinsames Spiel, das jedes Mal aufs Neue ungesehene Szenen und ungehörte Geschichten hervorbringt. Die Basis dafür ist eine lebendige, aufmerksame Beziehung zwischen den Spielenden. Durch Spiele, Übungen und Assoziationen intensivieren Sie die Wahrnehmung, lassen sich im gemeinsamen Fluss auf Ihre PartnerInnen ein und folgen den eigenen Impulsen. Das Risiko gibt einen vitalisierenden Kick! Bitte mitbringen: bewegungsfreundliche Kleidung und flache Schuhe.

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an EinsteigerInnen in Sachen Impro.

Kosten: Euro 140,- (TeilnehmerInnenzahl: 18)

GROSSE HANDPUPPEN INS SPIEL BRINGEN

HANDPUPPEN - SPIEL



Referent: **Olaf Möller:** Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge und Puppenspieler. Ausbildung in Improvisation und Theater bei Franki Anderson, in der Zirkusschule „FOOL-TIME“ und der Arbeitsgemeinschaft Spiel und Theater Frankfurt. Autor von „Große Handpuppen ins Spiel bringen“ (auch als Lehr-DVD) und „Starke Stücke für große Handpuppen“. Hält seit 1999 bundesweit und international Fortbildungen zum spielpädagogischen Einsatz großer Handpuppen. www.lebendiges-handpuppenspiel.de

Wann: Sa., 12. Jänner 2019, 10 Uhr, bis So., 13. Jänner 2019, 11:30 Uhr

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Inhalt: Was ist das Geheimnis des lebendigen Handpuppenspiels? Wie kann ich den Zauber, der in meiner Puppe wohnt, freisetzen? Worauf muss ich achten, damit das Spiel in Fluss kommt, Spaß macht und selbst das Spiel aus dem Stegreif leichtfällt? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich der Workshop. Ziel ist es, den Teilnehmenden Zugang zu kreativem und lebendigem Handpuppenspiel zu vermitteln und ihre Freude und Sicherheit am Spiel zu stärken. Tipps und Tricks zur technischen Handhabung werden eingeübt, Strategien für den Umgang mit kniffligen Spielsituationen vermittelt und die pädagogischen Möglichkeiten des Mediums Handpuppe ausprobiert und untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf dem Spiel mit großen Klappmaulpuppen, bei denen sich Mund und Hände separat bespielen lassen. Eigene Klappmaulpuppen können sehr gerne mitgebracht werden, eine große Anzahl Puppen wird im Workshop zur Verfügung gestellt. Bitte bei Anmeldung bekannt geben, ob Sie eine Puppe benötigen oder nicht. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Kosten: Euro 235,- (TeilnehmerInnenzahl: 14)

**Organisation
& Anmeldung**

für beide Seminare dieser Seite:

Christine Tröbinger, Maria Zachhalmel vom Bildungshaus Schloss Puchberg
Bildungshaus Schloss Puchberg: www.schlosspuchberg.at

KABARETT - WORKSHOP

Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen

Referentin: **Daniela Wagner:** Schauspielerin / Regisseurin, Radio ÖÖ - Moderatorin, Engagements an div. Bühnen, Mitglied der Improvisationsgruppe „Die Zebras“, Regie bei verschiedenen Amateurtheater-Gruppen, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.daniela-wagner.com

Gastreferent: **Mario Sacher:** - der Sacher ohne Torte - Kabarettist/Moderator/Sprecher; fünf Soloprogramme, akt. „Born in the Mühl4tel“ mit bereits ca. 20.000 Besuchern, u.a. ORF-Sprecher, Moderator bei Olymp. Spielen & Weltmeisterschaften; Autor, Regisseur und Krimidinner-Spieler. www.der-sacher.at



Wann: Fr., 18. Jänner 2019, 16 Uhr, bis So., 20. Jänner 2019, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**, bildungszentrum@stift-schlierbach.at; 07582-83013-155; Christa Limberger, 4553 Schlierbach, Klosterstraße 1

Inhalt: Improvisation als Basis zur Erarbeitung von Kabarettnummern
Die eigenen Möglichkeiten ausschöpfen: Arbeit an Gestik, Mimik, Körpersprache und non-verbalem Ausdruck, Entwickeln von Figuren und Bühnenpräsenz, Texte pointiert auf den Punkt bringen, Musik als Stilmittel im Kabarett, Abschluss mit eigenem Kabarettprogramm



Zielgruppe: Für alle, die das September - Kabarett - Seminar besucht haben
für alle, die ihre Kabarett - Künste erweitern möchten,
für alle Bühnenerfahrenen, die Kabarett kennenlernen möchten

Kosten: Euro 105,- für Mitglieder, sonst Euro 115,-, zzgl. Pensionskosten NF/Tag ca. 35,- .
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: bitte **bitte bis 2. Jänner** bei: office@amateurtheater-ooe.at
Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt!

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich, www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33,
Tel.: 0732/7720 *15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



REGIE KOMPAKT – Kursreihe 2019

„Hilfe! Wie spielt und inszeniert man Tragikomödien?“
am Beispiel „Schöne Bescherungen“ von Alan Ayckbourn

Referent: **Marcelo Díaz:** Seit 2003 freier Regisseur in D, Ö, CH, I, Spanien und Lateinamerika.
Dozent an den Theater-Hochschulen Zürich, Valencia, Madrid und Santa Cruz de la Sierra,
Verfasser mehrerer Publikationen zu Schauspieltechnik & Regiearbeit; www.marcelodiaz.net



Wann: 04./05. Mai; 18./19. Mai; 15./16. Juni; 22./23. Juni; 12./13. Okt.; 14./15. Dez. 2019
jeweils Samstag 9:30 - 13 & 14:30 - 18:30 Uhr, Sonntag 9:30 - 13:30 Uhr

Wo: Bildungshaus **Schloss Puchberg**, Puchberg 1, 4600 Wels

Inhalt: Das Geheimnis der Tragikomödie, Rhythmus und Tempo, das Dramatische in der Komödie,
die Behandlung der Figuren, wodurch entstehen das Lachen, die Brüche und die Fallhöhe,
die Arbeit mit dem Schauspieler/der Schauspielerin

Kosten: 750,- für die ganze Reihe; Logis: bitte selbst im Bildungshaus Schloss Puchberg buchen.

Anmeldung: über das Onlineformular auf www.oebvtheater.at/regie-kompakt-2019
Anmeldeschluss: 28.02.2019!

Info: oebv-theater@aon.at oder bei Isabelle Supanz, Tel. 0043 664 410 58 52

KABARETT-WORKSHOP

REGIE KOMPAKT



22ND AITA/IATA ASBL CONGRESS

IN COOPERATION WITH IDEA.AUSTRIA, LVA VORARLBERG AND ÖBV THEATER

EXPLAIN EUROPE – EUROPE, EXPLAIN!

European Identity in Arts!

At the Conference Drama in Education 2019 various aspects of and artistic approaches to European Identity will be up for discussion, viewed both from the inside and the distance. In these four and a half days workshop leaders and participants will explore diverging perceptions on Europe including critical voices. And maybe it works to contribute with theatrical instruments to shape a Europe in which we love to live in.

Drama in Education is a co-operation of IDEA Austria and ÖBV Theater, and will be held in English (including the workshops)

Date & Place: 12th of April to 17th of April 2019 - Retzhof Castle / Styria

Keynote: **Bernd Liepold-Mosser**/Austria: Author, director, Nestroy-Award, teacher at University Klagenfurt; www.stadttheater-klagenfurt.at/de/personen/bernd-liepold-mosser

Workshops: **Maike Plath**/Germany: Author, drama/theater teacher and educationer www.maikeplath.de
Allen Owens/Great Britain: Professor of Drama Education, Head of International Education, Co-Director RECAP; www.chester.ac.uk

Kjell Moberg/Norway/Great Britain: Artistic Director and Performer of NIE Theatre (New International Encounter) www.nie-theatre.com

Harald Volker Sommer/Germany/Austria: Theatre pedagogue BuT, drama/theatre teacher, director, actor & theatre researcher; www.harald-volker-sommer.de

Conference fee: Euro 270,- / Euro 200,- for Students and unemployed. Reduced conference fees for participants from developing nations possible! Please contact us. Registration is definite, when the conference fee has arrived on designated account. Full board accommodation for 5 days: Single Room 280,-/Double Room 240,- To be paid directly at the reception of Retzhof Castle! Reduced room prices possible for students and unemployed. Please hold your students pass or confirmation of unemployment ready at the Retzhof Castle reception desk! www.retzhof.steiermark.at/cms/

Further Information and Application form:

ÖBV - Austrian Federal Association for Amateur Theater / LVA Vorarlberg, Jahnstraße 10/3, 6850 Dornbirn, +43 5572 31070, +43 660 6566836, info@lva-theaterservice.at
www.oebvtheater.at/drama-in-education

SEMINARE 2019 ZUM VORMERKEN!

AMATEURTHEATER OÖ: SCHMINKSEMINAR

Samstag, 30. März 2019

OBERÖSTERR. JUGENDTHEATERCAMP 2019

Mo., 15. April 2019 bis Do., 18. April im Mühlviertel mit **Bernadette Wakolbinger-Pienz** und **Carmen Wakolbinger**

SOMMERSEMINAR „ALLES THEATER“

12. bis 14. Juli 2019 im Bildungshaus **Schloss Puchberg** mit **Helmut Boldog**, **Bernadette Wakolbinger-Pienz**, **Katharina Bachl**, **Ruth Humer**, **Mike Koller**

ATEM-, STIMM- & SPRECHTECHNIK

26. bis 28. Juli 2019 im Bildungszentrum **Stift Schlierbach** mit **Margit Söllradl**

(Ausschreibungen im blickpunkt 1/2019; und ab Ende Dez. auf www.amateurtheater-ooe.at)

EINLADUNG ZUM 3. INTERNATIONALEN JUGENDTHEATERFESTIVAL KREMSMÜNSTER, 12. BIS 15. JUNI 2019



Dilettanten-Theaterverein 1812 Kremsmünster, Amateurtheater Oberösterreich und ÖBV Theater veranstalten das 3. Int. JugendTheaterFestival mit Unterstützung des **Stiftes Kremsmünster**, der **Marktgemeinde Kremsmünster**, des Landes Oberösterreich und Bundeskanzleramtes.

Neun Theatergruppen sind eingeladen, modernes und beispielgebendes Jugendtheater zu zeigen. Sie lernen dabei andere Zugänge und Spielformen kennen und diskutieren diese. Das Thema der Produktion ist frei.

Die neun Festival-Produktionen werden von ca. 100 Jugendlichen aufgeführt, besprochen und verarbeitet. Gleichzeitig ist dieses Festival ein Angebot für die Schüler/innen der Region, modernes und innovatives Jugendtheater zu erleben, und zwar in der Woche nach Pfingsten.

Geboten werden:

- + **Unterkunft** (in der Bezirkssporthalle mit Schlafsäcken) und Verpflegung
- + **Festivalpass** (freier Eintritt zu allen Festivalveranstaltungen)
- + **Besprechung der Aufführungen** durch qualifizierten Theaterfachrat
- + **Spaß** und fetzige **Unterhaltung**

(Reise- und Transportkosten müssen von den Gruppen aufgebracht werden.)

Anmeldung erbeten **bis 15. Jänner 2019** mittels Mitteilung der Kontaktdaten, Kurzvorstellung der Gruppe sowie Theaterproduktion bzw. Anmeldeformblatt: http://www.amateurtheater-ooe.at/?page_id=325

Festivalleitung: **Mag. Bernhard Paumann**, [b.paumann\(at\)gmx.at](mailto:b.paumann(at)gmx.at)
Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33,
office(at)amateurtheater-ooe.at Tel.: 0732-7720*15644



AMATEURTHEATERNETZWERK!

Liebe Theaterleute!

Wir sollten unser elektronisches Informationsnetz intensiv weiter „weben“.

Auf der Homepage des Amateurtheaterverbandes OÖ sind unter „**Kontakt**“ die Verlinkungen zu den Homepages der Theatergruppen erstellt.

Bitte überprüft diese Adressen, ob sie noch aktuell sind. Etwaige Änderungen bitte an uns melden: office@amateurtheater-ooe.at

Gleichzeitig bitten wir um Verlinkung auf euren Homepages zu unserer Verbandsadresse <http://www.amateurtheater-ooe.at>

Violetta Griendl betreut engagiert unsere Facebookseite, wir freuen uns auf Euren elektronischen Besuch: <https://www.facebook.com/amateurtheater.ooe>

Vorschläge, Ideen nehmen wir gerne an!



UND ACTION!

Volles Programm bei der Ausbildung
für SpielleiterInnen und SpielerInnen 2018 – 2020



IMPRESSUM:

Obmann: Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz;
office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam: Leitung: Hermine Tuschek. Weitere MitarbeiterInnen: Bernhard Paumann, Christine Mitterweissacher, Christian Hanna, Gerhard Koller, Josef Mostbauer, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl.

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH, A-4209 Treffling.

Auflage: 1.920 Stück. „im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich.

Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

office@amateurtheater-ooe.at

Spannung, Spiel und Schokolade! Ganz so wie in der Werbung ist es zwar nicht, aber bei den bisherigen Seminaren des aktuellen Lehrgangs für SpielleiterInnen und SpielerInnen kamen weder Spannung, noch Spiel noch Schokolade zu kurz – auch wenn die Schokolade manchmal durch das abendliche Glaserl Wein oder Bier ersetzt wird...

Schon beim ersten Modul im Mai zeigte sich schnell, daß die Chemie zwischen den 16 TeilnehmerInnen aus Oberösterreich, Wien und Salzburg stimmt.

Ruth Humer und Elisabeth Treben, die das Eröffnungswochenende mit Witz, Schwung und Können leiteten, ließen uns auch gar keine andere Wahl. Mit vielen Reaktions- und Gedächtnisspielen wurden wir auf Trab gebracht. Erste Spielszenen wurden gemeistert, bei denen man sich im Schnellsiedeverfahren oft recht nahe kennen lernt.

Im zweiten Modul der Ausbildung vermittelte uns Logopädin und Schauspielerin Katharina Bachl im Juni dann die Feinheiten der richtigen Atmung, Aussprache und Betonung. Bei ihren Übungen kam man auf andere Art ins Schwitzen und sie gab uns viele Tipps, die man auch in der Probenarbeit gut umsetzen kann.

Anfang Oktober ließ uns dann unser Lehrgangsleiter Bernhard Paumann persönlich antanzen zum Seminar Bewegungstheater. Dieses Wochenende war natürlich sehr körperbetont und es kam uns auch unsere bereits erworbene Nähe in der Gruppe zu Gute, denn bei Bernhard darf man sich – so wie auf der Bühne auch – nicht lang genießen. Es wurde getanzt, ohne Worte dargestellt und der Körper insgesamt eingesetzt, was das Zeug hält. Die wilden Tanzsäcke kamen ebenso zum Einsatz wie jede Menge Plastikfolie. All das, um den Körper noch besser zu erfahren und ihn punktgenau einzusetzen.

Unser bisheriges Resümee lautet: fördern durch fordern. Damit konnten wir nach nur 3 Modulen bereits sehr viel Wertvolles aus diesem Lehrgang mitnehmen. Die einen, um besser Regie zu führen, die anderen, um ihre persönlichen Grenzen zu erweitern.

Was uns alle verbindet, ist die neu gewonnene Gemeinschaft und der Spaß am Theaterspielen. Die Erfahrung von heute ist die Erinnerung von morgen.

Doris Fischer-Stadler und Juliäne Pilz. (Lehrgangsfotos Seite 17, 22 & 23: Daniel Neuböck)



OBERÖSTERREICHISCHE VOLKSKULTURPREISE 2018

Die oberösterreichischen Volkskulturpreise werden seit 1994 biennial vom Land OÖ mit Unterstützung von Raiffeisen OÖ auf Vorschlag einer Fachjury vergeben.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Generaldirektor Dr. Heinrich Schaller verliehen die heurigen Volkskulturpreise am 15. November im Steinernen Saal des Landeshauses in Linz.

Die **Landjugend Gmunden** erhielt den mit **7.400 Euro** dotierten Landespreis für das Projekt „**Tinkerei – aus Oid moch Nei!**“

Mit den mit je **3.700 Euro** dotierten Förderpreisen ausgezeichnet wurden:

Ensemble „Alpkan“ für „**Musik von irgendwo zwischen Alpen und Balkan**“.

Franz Xaver Gruber Gemeinschaft, Hochburg–Ach, für Erhalt und Pflege des kulturellen Erbes von Franz Xaver Gruber.

Museum Innviertler Volkskundehaus für die Schriftenreihe „**Der Bundschuh. Heimatkundliches aus dem Inn- und Hausruckviertel.**“

Volksbildungswerk Bad Zell für das Theaterprojekt „**Die Hexenmacher**“.

Besonders herzlich gratuliert Amateurtheater Oberösterreich freilich seiner Mitgliedsgruppe der „**Franz Xaver Gruber Gemeinschaft**“ sowie dem „**Volksspiel- und Theaterprojekt Bad Zell**“ zu ihren herausragenden Leistungen! Bemerkenswert erscheint, dass beide Erfolgsprojekte auf der Einbindung und Unterstützung der jeweiligen Ortsbevölkerung beruhen und untrennbar mit dem Können und unermüdlichem Engagement ihrer Leiter, nämlich Herrn **Gerhard Haring** in Hochburg–Ach und Herrn Konsulent **Johann Hinterreiter** in Bad Zell verbunden sind.



Fotos klein: Franz Xaver Gruber Gemeinschaft.
Fotos oben und rechts: Bad Zell.

Die Begründungen der Fachjury unter Vorsitz von ao. Univ. Prof. Dr. Helmut Eberhart (Universität Graz, Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie) lauten:

„Franz Xaver Gruber Gemeinschaft“ aus Hochburg-Ach.

Diese seit 10 Jahren existierende Gemeinschaft geht mit ihren Aktivitäten weit über die Pflege des berühmten Weihnachtsliedes („Stille Nacht“) hinaus und führt zahlreiche Veranstaltungen durch: So z. B. seit 2006 ein Schauspiel, an dem besonders beeindruckt, dass die gesamte Bevölkerung des Ortes eingebunden ist. Auch die Einrichtung eines Friedensweges ist hervorzuheben. Die Einbindung der gesamten Gemeinde hat auch eine stark integrative Funktion in Bezug auf die beiden Ortsteile Hochburg und Ach.

„Volksspiel- und Theaterprojekt Bad Zell“ für das Schauspiel „Die Hexenmacher. Eine Familienausrottung“.

Hier beeindruckt vor allem die Tatsache, dass die Theatergruppe keine spektakuläre Aufführung des Prozesses im Sinn hat, sondern sich die Frage stellt, wie es zu derart unmenschlichen Handlungen kommen kann. Somit kommt diesem Theaterstück eine besondere Aktualität zu, die die Jury beeindruckt hat.

Gedenkstätte für Wagenlehner-Familie

Auch nach dem Ende der Vorstellungen soll das Theaterstück ein Zeichen setzen: Mit dem Preisgeld wird in Bad Zell eine Gedenkstätte errichtet. *„Wir möchten ein Mahnmal mit den Namen der Familie Wagenlehner schaffen“, kündigt Hans Hinterreiter an. „Es soll die Familie rehabilitieren und auch zeigen, dass es noch immer „Hexenmacher“ gibt, die Andersdenkende unterdrücken.“*

Mit einem Teil der Einnahmen der ausverkauften 10 Vorstellungen wird ein weiteres Großprojekt in Bad Zell unterstützt: Bei der anschließenden Feier im Gasthaus Populorum übergab die Theatergruppe Pfarrer Hans Resch einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro für die Renovierung der Pfarrkirche.





www.theater.altenberg.at

Altenberger Kinder- und Puppentheater



„Kasperl und die Hochzeit“ *Eigenproduktion für Kinder ab 3 Jahren.*

FR 28. Dezember 2018 um 14 und 16:30 Uhr
SA 29. Dezember 2018 um 14 und 16:30 Uhr
FR 04. Jänner 2019 um 14 und 16:30 Uhr
SA 05. Jänner 2019 um 14 und 16:30 Uhr
SO 06. Jänner 2019 um 14 und 16:30 Uhr

Theaterhaus, 4203 Altenberg,
Reichenauer Straße 10

Karten: www.theater.altenberg.at

Kontakt: Johanna Seyr, 4203 Altenberg, Edt 29

40 Jahre Tassilo Bühne Bad Hall



Die vertagte Hochzeitsnacht *Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.*

Regie: Felix Hafergut.

MO 31. Dezember 2018
SA 05. Jänner 2019
SA 12. Jänner 2019
SA 19. Jänner 2019
SA 26. Jänner 2019
FR 01. Februar 2019
SA 02. Februar 2019
jeweils um 19:30 Uhr

Stadttheater 4540 Bad Hall, Steyrer Straße 7

Karten: Bürgerservice Stadtamt 4540 Bad Hall, Hauptplatz 5;
Tel. 07258 7755 0; gemeinde@bad-hall.ooe.gv.at;
Tourismusverband Bad Hall - Kremsmünster (auch am Wochenende)
Kurpromenade 1; Tel. 07258 7200-0; info@badhall.at

Obfrau: Mag. Christine Mitterweissacher, 4540 Bad Hall,
Adlwanger Str. 21

www.spielraum.at

Spielraum Gaspoltshofen



„Denn alle Lust will Ewigkeit“ *Musiktheater von Franz Wittenbrink. Regie: Otilie Klinger.*

MO 31. Dezember 2018 um 20:15 Uhr
FR 04. Jänner 2019 um 20:15 Uhr
SA 05. Jänner 2019 um 20:15 Uhr
FR 11. Jänner 2019 um 20:15 Uhr
SA 12. Jänner 2019 um 20:15 Uhr

im Spielraum, 4673 Gaspoltshofen,
Hauptstraße 47

Karten: www.spielraum.at; 0681 8130 1140

Obmann: Lois Berger, 4673 Gaspoltshofen, Fading 8

www.schlosstheater-hagenberg.org

Schlosstheater Hagenberg



„Der keusche Lebemann“ *von Franz Arnold & Ernst Bach. Regie: Ehrentraud Gasser-Grabow.*

MO 31. Dezember 2018 um 20 Uhr
FR 04. Jänner 2019 um 20 Uhr
SA 05. Jänner 2019 um 20 Uhr
SO 06. Jänner 2019 um 17 Uhr
FR 11. Jänner 2019 um 20 Uhr
SA 12. Jänner 2019 um 20 Uhr

Festsaal des Schlosses, 4232 Hagenberg, Kirchenplatz

Karten für Silvester: 0664 6334439 (18-21 Uhr)

Karten für Jänner: www.schlosstheater-hagenberg.org;
0676 814281083 (18-21 Uhr)

Obfrau: Viktoria Hennebichler, 4232 Hagenberg,
Weingarten 16



über.blick

vorgestellt
aufgeführt„Kasperl und die
Hochzeit“ TG Altenberg.

15 Jahre Barocktheater Lambach

www.barocktheaterlambach.att

„Sketchparade mit Musik und Gesang“ zum Abschluss des Jubiläumsjahres!

Regie: Tom Pohl.

Barocktheater 4650 Lambach, Klosterplatz

Karten: 0699 1143 6951;

www.barocktheaterlambach.at

Obmann: Helmut Hörtenhuber, 4710 Grieskirchen,
Schlossweg 1/4

Mo 31. Dezember 2018 um 17 und 20 Uhr

FR 04. Jänner 2019 um 19:30 Uhr

SA 05. Jänner 2019 um 19:30 Uhr

So 06. Jänner 2019 um 18 Uhr

Theatergruppe Schöna

www.theaterschoenau.at

„Schwammerlgulasch“ oder „Da kahle Kremping“ Eine beinah' kriminelle Komödie
in 3 Akten von Peter Landstorfer.

Mo 31. Dezember 2018 um 19:30 Uhr

So 06. Jänner 2019 um 14:30 Uhr

SA 12. Jänner 2019 um 19:30 Uhr

So 13. Jänner 2019 um 14:30 Uhr

SA 19. Jänner 2019 um 19:30 Uhr

So 20. Jänner 2019 um 14:30 Uhr

FR 25. Jänner 2019 um 19:30 Uhr

SA 26. Jänner 2019 um 19:30 Uhr

Jakobussaal Pfarrheim, 4274 Schöna,
Kirchengasse 1

Karten: www.theaterschoenau.at

Obmann: Karl Langegger,
4274 Schöna im Mühlkreis, Steingarten 4

Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at

„Pippi Langstrumpf“ von Astrid Lindgren. Theater mit Livemusik für die ganze Familie.

SA 05. Jänner 2019 um 17 Uhr

So 06. Jänner 2019 um 17 Uhr

FR 11. Jänner 2019 um 19 Uhr

SA 12. Jänner 2019 um 17 Uhr

So 20. Jänner 2019 um 14 und 17 Uhr

So 27. Jänner 2019 um 14 und 17 Uhr

FR 01. Februar 2019 um 19 Uhr

SA 02. Februar 2019 um 14 und 17 Uhr

Fr 08. Februar 2019 um 19 Uhr

SA 16. Februar 2019 um 17 Uhr

So 17. Februar 2019 um 17 Uhr

FR 22. Februar 2019 um 19 Uhr

SA 23. Februar 2019 um 17 Uhr

SA 02. März 2019 um 17 Uhr

So 03. März 2019 um 14 und 17 Uhr

FR 08. März 2019 um 19 Uhr

SA 09. März 2019 um 14 und 17 Uhr

Kellerbühne, Unterbau der Basilika Puchheim, Gmundner Str. 3

Karten: www.kbp.at; 0680 118 2130, Mo-Fr 6 – 18 Uhr

Obfrau: Claudia Sommer, c/o KBP, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Straße 3



SeniorInnentheater Herbstwind

„Was ist bloß mit Oma los?“ Eigenproduktion unter der Regie von Margit Söllradl.

Mi 09. Jänner 2019 um 15 Uhr

in der Pfarre Hl. Geist, 4040 Linz, Schumpeterstr. 3

Obfrau: Mag. Ingrid Gsaxner, 4040 Linz, Voltastraße 71

Heimatbühne Bad Goisern

„Keine Leiche ohne Lily“ von Jack Popplewell. Regie: Hubert Kefer.

SA 12. Jänner 2019 um 20 Uhr

So 13. Jänner 2019 um 17 Uhr

SA 19. Jänner 2019 um 20 Uhr

So 20. Jänner 2019 um 17 Uhr

SA 26. Jänner 2019 um 20 Uhr

So 27. Jänner 2019 um 17 Uhr

SA 09. Februar 2019 um 20 Uhr

So 10. Februar 2019 um 17 Uhr

Festsaal 4822 Bad Goisern, Obere Marktstraße 11

Karten: Volksbank Bad Goisern oder 0664 75536398

Obmann: Markus Pilz, 4822 Bad Goisern, Steinbach 37





Kellerbühne Puchheim:
„Pippi Langstrumpf“.

www.igtheater-stoswald.at

IG Theater St. Oswald/Freistadt



„Pension Hollywood“ *Schwank in drei Akten von Erich Koch. Regie: Eva Stockinger.*

FR 18. Jän. um 20 Uhr
FR 25. Jän. um 20 Uhr
SA 26. Jän. um 20 Uhr
So 27. Jän. um 15 Uhr
FR 01. Feb. um 20 Uhr
So 03. Feb. um 15 Uhr

FR 08. Feb. um 20 Uhr
SA 09. Feb. um 20 Uhr
So 10. Feb. um 15 Uhr
FR 15. Feb. um 20 Uhr
SA 16. Feb. um 20 Uhr
So 17. Feb. um 15 Uhr

Pfarrheim 4271 St. Oswald, Markt 1

Karten: www.igtheater-stoswald.at;
0664 7815150 Mi + Do 18–20 Uhr

Obmann: Max Nötstaller,
4271 St. Oswald, Simerlweg 9

www.peuerbacher-schlosstheater.at

Peuerbacher Schlosstheater



„Der Florentinerhut“ *Eine herrlich turbulente und rasante Komödie von Eugène Labiche.*

Regie: Herbert Wiesinger.

FR 25. Jänner 2019 um 19:30 Uhr
SA 26. Jänner 2019 um 19:30 Uhr
So 27. Jänner 2019 um 18 Uhr
FR 01. Februar 2019 um 19:30 Uhr
SA 02. Februar 2019 um 19:30 Uhr
So 03. Februar 2019 um 18 Uhr

Melodium, 4722 Peuerbach, Hauptstraße 1

Karten: 050100 42017, Sparkasse Peuerbach

Kontakt: Manuela Schlagintweit,
4724 Neukirchen am Walde, Teichweg 3

www.theater-neuzeug.at

Theatergruppe Neuzeug



„Kein Platz für Liebe“ *Farce von Anthony Marriott und Bob Grant, Deutsch von Paul Overhoff.*

SA 26. Jänner 2019 FR 08. Februar 2019
FR 01. Februar 2019 SA 09. Februar 2019
SA 02. Februar 2019 jeweils um 19:30 Uhr
So 03. Februar 2019 um 17 Uhr

VZ Sierninghofen-Neuzeug,
Wilhelm von Auersperg Str. 2

Karten bei allen Raiffeisenbanken

Obmann: Thomas Hochrathner, 4523, Südhangweg 28

Theatergruppe Peterskirchen

„Da Himme wart net“ *Komödie in drei Akten von Markus Scheble und Sebastian Kolb.*

SA 26. Jänner 2019 um 20 Uhr
SA 02. Februar 2019 um 20 Uhr

Gasthaus Sternbauer, 4743 Peterskirchen Nr. 19

Karten: 07750 3418 Raiba Peterskirchen und bei Spielern

Obmann: Johann Ott, 4921 Hohenzell, Wanger 1

Theatergruppe Pramet

„Drei Frösch und koa Prinz“ *Dreiakter von Ulla Kling.*

SA 02. Februar 2019 um 20 Uhr
FR 08. Februar 2019 um 20 Uhr
SA 09. Februar 2019 um 18 Uhr

Gasthaus Buttinger „Prameter Hof“, 4925 Pramet 16

Birgit Seifried, 4924 Waldzell, Strass 31

www.theater-gutau.at

Gastspiel der Theaterrunde Gutau



„Die Falle“ *Kriminalstück von Robert Thomas. Regie: Brigitte Wolf und Emmerich Gratzl.*

FR 08. Februar 2019 um 19:30 Uhr

Kammerspiele, 4020 Linz, Promenade 39

Karten: www.landestheater-linz.at oder Tel.: 0732/7611-400 Mo-Fr 9-18, Sa: 9-12 Uhr

Obmann: Heimo Aigmüller, 4293 Gutau, Schallhof 15; www.theater-gutau.at

www.grenzlandbuehne.at

Grenzlandbühne Leopoldschlag

„Ist die Katze aus dem Haus,...“ *von Johnnie Mortimer & Brian Cooke.*

SA 16. Februar 2019 DO 28. Februar 2019
DO 21. Februar 2019 SA 01. März 2019
FR 22. Februar 2019 FR 02. März 2019
SA 23. Februar 2019 jeweils um 20 Uhr
So 24. Februar 2019 um 15 Uhr

Grenzlandbühne,
4262 Leopoldschlag, Hiltchnerstr. 2

Karten: www.grenzlandbuehne.at

Gesamtleitung: Obmann Johannes Klopff,
4240 Freistadt, Eichenstraße 26/1

Theatergruppe Vorchdorf

www.theatergruppe-vorchdorf.at

„Verrückte haben´s auch nicht leicht“ von Bernd Spehling. Regie: Martin Tröbinger.

FR 22. Februar 2019 SA 09. März 2019 Kitzmantelfabrik, 4655 Vorchdorf,
SA 23. Februar 2019 MI 13. März 2019 Laudachweg 15
DO 28. Februar 2019 FR 15. März 2019 Karten: Ö-Ticket,
SA 02. März 2019 SA 16. März 2019 Restkarten 0699/1202 2678 ab 7. Jänner
FR 08. März 2019 jeweils um 20 Uhr Kontakt: Anita Hüll, 4655 Vorchdorf,
So 03. März 2019 & So 10. März 2019 um 18 Uhr Streiningerstraße 33a



OÖ Impro Amateurtheater - Landesmeisterschaft 2019

www.amateurtheater-ooe.at

Die erfolgreiche Serie geht in die achte Runde.

VORSPIELE: im Kulturzentrum Hof, 4020 Linz, Ludlgasse 16
DO 07. März 2019 um 20 Uhr Ungezähmten vs. Mini Me's
FR 08. März 2019 um 20 Uhr Chili vs. Impro Family

HALBFINALE: im Kulturzentrum Hof, 4020 Linz, Ludlgasse 16
DO 28. März 2019 um 20 Uhr Gewinner VS 2 gegen Spontanwerkstatt
FR 29. März 2019 um 20 Uhr Gewinner VS 1 gegen Humorvorsorge
Karten: www.kulturzentrum-hof.at; 0732-774863 (jew. 1 Woche vor dem Termin)

FINALE: im Schauspielhaus, Landestheater, 4020 Linz, Promenade 39
FR 12. April 2019 um 19:30 Uhr Karten: 0732 76 11 400, www.landestheater-linz.at
www.facebook.com/improlandesmeisterschaft; impro.lm.oberoesterreich@gmail.com



Theaterklub Wartberg

www.theaterklub-wartberg.at

„Grand Hotel Salzblick“ Farce von M. und T. Rahm. Regie & Bearbeitung: Mag. Anton Wolfram.

FR 08. März 2019 um 20 Uhr Pfarrsaal, 4552 Wartberg/Krems, Kirchenplatz 1
SA 09. März 2019 um 20 Uhr Karten: Ö-Ticket ab 25. Februar 2019
So 10. März 2019 um 17 Uhr http://www.theaterklub-wartberg.at
MI 13. März 2019 um 20 Uhr Obfrau: Angela Maurer, 4552 Wartberg/Krems,
FR 15. März 2019 um 20 Uhr Austr. 15
SA 16. März 2019 um 20 Uhr
So 17. März 2019 um 17 Uhr



Theatergruppe Kaltenberg

„Stadlg`hoamnis“ Schwank in drei Akten von Elfriede Grömer und Christiane Sommerauer.

SA 09. März 2019 Turnsaal der Volksschule, 4273 Kaltenberg 22
SA 16. März 2019 Karten am Wochenende: 0664 3676256 Markus Himmelbauer
FR 22. März 2019 (Montag bis Freitag steht noch nicht fest.)
SA 23. März 2019 Gesamtleitung & Regie: OSR Leopoldine Wurz,
FR 29. März 2019 4273 Kaltenberg 30
SA 30. März 2019 jeweils um 19:30 Uhr
So 10. März, So 17. März & So 24. März 2019 um 14:30 Uhr

Mosaikbühne Ottnang

www.mosaikbuehne.at

„Der Brandner Kaspar kehrt zurück“ von Wolfgang Maria Bauer.

SA 09. März 2019 MI 27. März 2019 Pfarrzentrum St. Stephanus, 4901, Hauptstr.14
SA 16. März 2019 FR 29. März 2019 www.mosaikbuehne.at
FR 22. März 2019 SA 30. März 2019 Karl Hirsch Karl, 4901 Ottnang am Hausruck,
SA 23. März 2019 jeweils um 20 Uhr Walding 2
So 17. März 2019 & So 24. März 2019 um 18 Uhr



Junge Bühne Mondsee



„Komödie im Dunkeln“ von Peter Shaffer.

FR 15. März 2019 um 19:30 Uhr
SA 16. März 2019 um 19:30 Uhr
FR 22. März 2019 um 19:30 Uhr
SA 23. März 2019 um 19:30 Uhr
So 24. März 2019 um 19:30 Uhr
DI 26. März 2019 um 19:30 Uhr
FR 29. März 2019 um 19:30 Uhr
SA 30. März 2019 um 19:30 Uhr

Pfarrsaal, 5310 Mondsee, Kirchengasse 1

Karten: Reisebüro Feichtinger, Mondsee, Franz
Kreutzberger-Str. 9 bzw. 06232 2335 oder 06232 3170
(ab Mitte Dez.) www.jungebuehne-mondsee.at

Obmann: Ing. Peter Birgel, 5310 Mondsee,
Hierzenberger Str. 5

Theatergruppe Atzbach



„Explosive Landwirtschaft“ von Ralf Kaspari. Regie: Eva-Maria Eder,

Regieassistent: Heinz Schachreiter, Renate Stumpf.

SA 23. März 2019 um 20 Uhr
MI 27. März 2019 um 14 Uhr
SA 30. März 2019 um 14 und 20 Uhr
So 31. März 2019 um 18 Uhr
So 05. April 2019 um 20 Uhr
SA 06. April 2019 um 14 und 20 Uhr
So 07. April 2019 um 14 und 18 Uhr
MI 10. April 2019 um 14 Uhr
So 12. April 2019 um 20 Uhr
SA 13. April 2019 um 14 und 20 Uhr

Pfarrsaal, 4904 Atzbach, Am Ortsplatz 1

Karten: www.theatergruppe-atzbach.at;
Gemeindeamt Atzbach, Am Ortsplatz 3/1;
Sparkasse Schwanenstadt: 05/0100/44635; 8-12h;
Raiba Ottwang a.H.: 07676/7266 - 39417; 8-12h;
Gruppenanmeldungen: Sparkasse Schwanenstadt:
05/0100/44635 Fr. Heimbucher;

Obfrau: Anna Brandmayr, 4903 Manning, Kreuth 6

Eferdinger Theaterkistl



„Die schwebende Jungfrau“ Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach.

Regie: Daniela Wagner-Höller.

SA 23. März 2019 um 19:30 Uhr
SA 30. März 2019 um 19:30 Uhr
So 31. März 2019 um 16 Uhr
FR 05. April 2019 um 19:30 Uhr
SA 06. April 2019 um 19:30 Uhr

Kulturzentrum Bräuhaus, 4070, Bräuhausstraße 2

Karten: Raiba, Sparkasse & Volksbank Eferding ab Feb.
0664 7510 1310 ab 18 Uhr Andrea Hehenberger

Ing. Johann Auer, 4072 Alkoven, Arkadenweg 13

Theatergruppe Kleinraming



„So viel Krach in einer Nacht“ Schwank in drei Akten von Bernd Gombold.

SA 23. März 2019 um 20 Uhr
FR 29. März 2019 um 20 Uhr
SA 30. März 2019 um 20 Uhr
FR 05. April 2019 um 20 Uhr
SA 06. April 2019 um 20 Uhr

Landgasthof Froschauer, 4442 Kleinraming, Kirchenplatz 11

Karten: www.theater-kleinraming.at; 0680 311 0037
www.theater-kleinraming.at

Obfrau: Daniela Baumann, 4441 Behamberg,
Zaunersiedlung 118

Theatergruppe Engerwitzdorf



„Otello darf nicht platzen“ Komödie von Ken Ludwig. Regie: Andrea Schnitt.

FR 29. März 2019 um 20 Uhr
SA 30. März 2019 um 20 Uhr
FR 05. April 2019 um 20 Uhr
SA 06. April 2019 um 20 Uhr
So 07. April 2019 um 17 Uhr
FR 12. April 2019 um 20 Uhr
SA 13. April 2019 um 20 Uhr

Kulturzentrum Schöffl, 4209 Schweinbach,
Leopold-Schöffl-Platz 2

Karten: 0664 5541 034 oder
www.theatergruppe-engerwitzdorf.at ab ab 4. März

Obmann: Hubert Wögerbauer, 4209 Engerwitzdorf,
Haidberg 26



TG Kultur-& Bildungsring Hirschbach

„Das (perfekte) Desaster Dinner“ von Marc Camoletti.

FR 29. März 2019 um 20 Uhr
 SA 30. März 2019 um 20 Uhr
 So 31. März 2019 um 14 und 20 Uhr
 Mi 03. April 2019 um 20 Uhr
 FR 05. April 2019 um 20 Uhr
 SA 06. April 2019 um 20 Uhr
 So 07. April 2019 um 14 und 20 Uhr

Hirschbacherwirt, Fam. Grubauer, 4242 Hirschbach 1

Karten: www.hirschbach.wixsite.com/theatergruppe
www.facebook.com/TeatergruppeHirschbach
 Tel. 0676 7440780, Do + Sa von 18 - 20 Uhr

Gesamtleitung: Hermine Rechberger,
 4242 Hirschbach, Auerbach 7

ÖBV-Theater
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches
Theater
 Präs. Kons.
 Gerhard Koller
 Geschäftsführung:
 Isabelle Supanz
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 211
 0664 / 410 58 52
www.oebvtheater.at

Theatergruppe Pabneukirchen

„Schau nicht unter's Rosenbeet“ Comedy-Thriller von Norman Robbin.

FR 29. März 2019
 SA 30. März 2019
 FR 05. April 2019
 SA 06. April 2019

Do 11. April 2019
 FR 12. April 2019
 SA 13. April 2019
 jeweils um 20 Uhr

im Pfarrzentrum, 4363 Pabneukirchen, Markt 2

Regie: Roland Binder

Karten: 0677 62434460

Gesamtleitung: Monika Kastner,
 4363 Pabneukirchen, Markt-Süd 34

ATiNÖ
Landesverband für
außerberufliches
Theater
in Niederösterreich
 2170 Poysdorf
 Dreifaltigkeitsplatz 2
 T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

Theater Service
Kärnten
 9020 Klagenfurt
 Mießtaler Straße 6
 0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

Theaterleben Nebelberg

„Die Maibaumwache“ von Steffi Kammermeier.

von 6. bis 22. April 2019 **Kontakt:** Veronika Zöchbauer, 4155 Nebelberg, Heinrichsberg 44



Ebelsberger DI(e)LETTANTEN

„Haus durch zwei“ **Regie:** Heinz Preissegger.

von 3. bis 12. Mai 2019

Karten: 0664 212 5248, e-mail [heinz.preissegger\(at\)liwest.at](mailto:heinz.preissegger(at)liwest.at)
Obmann: Heinz Preissegger 4040 Linz Leonfeldnerstraße 298

Amateurtheater
Oberösterreich.
 4020 Linz
 Promenade 33
 0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.
 6020 Innsbruck
 Stadlweg 25
 0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

HMC Hamerling Musical Company

„Cabaret“ **Musical.**

von 17. bis 26. Mai 2019

Karten: 0732/ 652062; [brg.linz.hamerling\(at\)eduhi.at](mailto:brg.linz.hamerling(at)eduhi.at)

Leitung: Mag. Anita und Mag. Anton Döllner, Bühnenspielgruppe HMC, BRG Hamerling

theater frei-wild molln

„Die Verteidigung von Molln“ **Uraufführung. Musik: Thomas Arzt, Regie: Franz Strasser.**

von 30. Mai bis 16. Juni 2019

Karten: www.frei-wild-molln.at

Produktionsleitung: Walter Eduard Sageder, 4591 Molln, Jaidhaus-Breitenau 111



Salzburger
Amateurtheaterverband
 0650 / 551 42 27
 5020 Salzburg
 Bergstraße 12
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband
für Außerberufliches
Theater Steiermark.
 8010 Graz
 Karmeliterplatz 2
 0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband
Vorarlberg
für Amateurtheater
 6856 Dornbirn,
 Jahngasse 10 / 3,
 Tel.: 05572 / 310 70,
 Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

Burgfestspiele Reichenau

„In der Löwengrube“ von Felix Mitterer. **Regie:** Gerhard Koller.

von 18. Juli bis 10. August 2019

Open air auf der Burg 4204 Reichenau im Mühlkreis

„Robin Hood und Marian“ **Kinderstück. Regie: Andrea Schnitt.**

von 23. Juli bis 7. August 2019

Open air auf der Burg 4204 Reichenau im Mühlkreis

Reservierung: www.burgfestspiele.at

Obfrau: Stephanie Stadler, 4204, Rohrbach 16



ATheaterWien
Außerberufliches
Theater, Darstellendes
Spiel und
Dramapädagogik
 1220 Wien
 Industriest. 135/3/07
www.atheaterwien.at

SEMINARE DIESER AUSGABE:

IMPROTHEATER BASIS I

11. BIS 13. JÄNNER 2019 in Puchberg

GROSSE HANDPUPPEN INS SPIEL BRINGEN

12. BIS 13. JÄNNER 2019 in Puchberg

KABARETT ERWEITERN - VERFEINERN - AUSFEILEN

18. BIS 20. JÄNNER 2019 in Schlierbach

DRAMA IN EDUCATION - KONGRESS

12. BIS 17. APRIL 2019 Schloss Retzhof / Steiermark

REGIE KOMPAKT KURSREIHE

ab MAI 2019 in Puchberg

3. INTERNATIONALES JUGENDTHEATERFESTIVAL

12. BIS 15. JUNI 2019 in Kremsmünster

UND GLEICH VORMERKEN:

SCHMINKSEMINAR: 30. MÄRZ 2019

OÖJUGENDTHEATERCAMP 2019

15. BIS 18. APRIL 2019 im Mühlviertel

SOMMERSEMINAR „ALLES THEATER“

12. BIS 14. JULI 2019 in Puchberg

ATEM-, STIMM- & SPRECHTECHNIK

26. BIS 28. JULI 2019 in Schlierbach

ÖBV
Theater



SENIORINNENTHEATER HERBSTWIND MIT „WAS IST BLOSS MIT OMA LOS“ AM 9. JÄNNER 2019 ZU GAST IN LINZ.

*„Es gibt kein
Verbot für
alte Weiber,
auf Bäume
zu klettern.“*

Astrid Lindgren

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
14. Jänner für Ausgabe 1/2019
11. März für Ausgabe 2/2019

Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

